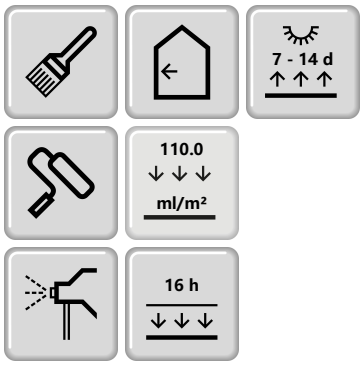
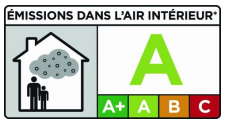
Technisches Merkblatt

CWS WERTLACK® Specotherm AF

DÖRKEN





Produktbeschreibung

Typ	Innovativer, aromatenfreier, glänzender Heizkörperlack auf Spezial – Alkydharzbasis.
Verwendungszweck	Für hochglänzende Vor- und Decklackierungen auf Rohren, Warmwasser- und Dampfheizungskörpern nach entsprechender Vorbehandlung.
Eigenschaften	• Vergilbungsstabil bis 120 °C • Schlusslackierung für Heizungskörper • Hoher Weissgrad • Schnelltrocknend • Hohe Standfestigkeit, Kantenabdeckung und sehr gutes Deckvermögen • VOC konformes Anstrichmittel • Leichte Verarbeitung • Fülliger, glatter Verlauf
Verpackungsgrößen	0,375 L / 0,75 L / 2,5 L
Farbtöne	Weiß
Einsatzbereich	innen
Ergänzungsprodukte	**CWS WERTLACK® Allgrund** Matte universelle-Korrosionsschutz-Grundierung durch aktive Rostschutzpigmente.

Technische Daten

Glanzgrad gem. DIN EN 13300	glänzend
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte

Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
2 - 3 Stunden	**16 Stunden**	**7 - 14 Tage**

Überarbeitungshinweis:
Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

CWS WERTLACK® Specotherm AF

DÖRKEN

Verbrauch	Pinsel / Rolle **110.0 ml/m²** Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.
Dichte	1,19 g/cm³
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: unverdünnt Düsenbohrung: 0,008 - 0,011 in Spritzdruck: 160 - 170 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein Werkzeugempfehlung: Wagner: SuperFinish 23 Plus / Graco: Ultra Max II
Aircoatapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: unverdünnt Düsengröße: 0,009 - 0,013 in Luftdruck: 3,5 - 4,0 bar Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein Luftkappentyp: AirCoat Luftkappe für lösemittelbasierte Lacke Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät in "AirCoat - Ausstattung" mit entsprechender Kompressorversorgung
HVLP Applikationsparameter	Viskositätseinstellung: 5 % Frontendtyp: Wagner: FrontEnd - Gelb / Graco: HVLP EDGE II Gun Düsengröße: 1,3 - 1,8 mm Materialeinstellungsstufe: Wagner: 4 - 6 / Graco: 3 - 4 Luftvolumenmenge: 100 %
Hochdruckspritzapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: 8 % Düsengröße: 1,3 - 1,6 mm Luftdruck: 3,5 - 4,5 bar Werkzeugempfehlung: SATA jet 1000
Reinigung der Werkzeuge	Verdünnung oder Testbenzin.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Untergrundvorbehandlung	**Heizkörper und Rohrleitungen - tragfähig** Untergründe sind vor Beschichtungsausführung von Ölen, Fetten und sonstigen Trennmitteln zu befreien und mit feinem Schleifpapier (z.B. Körnung 320) gründlich, aber ohne Durchschliff anzuschleifen. Anschließend sind Schleifstäube sorgfältig zu entfernen. Neue, unbeschichtete Untergründe sind vor Beschichtungsausführung von Ölen, Fetten und sonstigen Trennmitteln zu befreien und mit feinem Schleifpapier (z.B. Körnung 320) gründlich anzuschleifen. Anschließend sind Schleifstäube sorgfältig zu entfernen. Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mindestens mechanisch per Hand oder maschinell entrosten, im Einzelfall nach Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 ½. Vorahndene Walzhaut/Zunder sind ebenfalls zu entfernen (z.B. durch Strahlen, Flammstrahlen, Beizen). Werkseitig aufgebrachte, passivierende Substanzen (z.B. Öle / Fette) sind nachhaltig, mit handelsüblichen Reinigern zu entfernen.

Anmerkungen zum Beschichtungsaufbau

Anmerkungen	**Heizkörper und Rohrleitungen - tragfähig** Bei der Beschichtung von tragfähigen Altbeschichtungen sind die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr.20 zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Heizkörper und Rohrleitungen - tragfähig	CWS WERTLACK® Specotherm AF	CWS WERTLACK® Specotherm AF	CWS WERTLACK® Specotherm AF

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Besondere Hinweise

Bei Arbeiten an asbesthaltigen Untergründen unbedingt die TRGS 519 einhalten.

Während der Trocknungszeiten für ausreichende Belüftung sorgen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung bzw. Flächen mit Dauerbelastung einsetzen.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltige Lackfarben vermischen.

Lasuranstrichstoffe verhindern nicht das Nachdunkeln / Vergilben von Holzuntergründen.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15 % nicht überschreiten.

Auf Coil-Coating-, Pulver-, und PVC-Beschichtungen empfehlen wir einen Probeanstrich mit anschließender Haftungsprüfung (Gitterschnitt) gemäß DIN EN ISO 2409.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, welches der Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen dienen soll, bitte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs dieser speziellen Verwendung zuführen.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Bauteilen / Flächen (z.B. Zarge/Türblatt, oder Fassadengiebel) auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge Anstrichmaterial untereinander mischen und vorhalten.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Bei unbekannten oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und / oder einen Probeanstrich ausführen.

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen, wie z.B. Nikotin, Teerkondensate, oder Wasserflecken gerechnet wird, sind zunächst mit einem entsprechenden Isolieranstrich zu versehen.

Bei unbekannten oder nicht genannten Untergründen, bzw. schwierigen Anwendungsfällen bitte vor Beginn der Arbeiten unbedingt einen Probeanstrich ausführen. Um Anwendungsfehler zu vermeiden bitte in jedem Fall zusätzlich Rücksprache mit unserem technischen Außendienst und/oder der Anwendungstechnik halten.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte grundsätzlich die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen Richtlinien (BFS – Merkblätter) des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Auf Umgebungs- und Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender PSA (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Schlechte, bzw. unzureichende Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung der eingesetzten Anstrichstoffe auswirken.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem entsprechendem Lackportfolio.

Haushaltsübliche Substanzen wie z.B. Desinfektionsmittel und organische Farbstoffe (z.B. Tee, Kaffee, Rotwein, etc.) können zu Farbtonveränderungen der Anstrichoberflächen führen.

Bei Zugabe von lösemittelhaltigen Verdünnungsmitteln in Produkten, kann der zulässige VOC Grenzwert für das jeweilige Produkt unter Umständen überschritten werden. Bitte beachten Sie beim Einsatz von Verdünnungsmitteln stets die Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern, so wie technischen Merkblättern.

Bei Einsatz von Universalabtönpasten, z.B. Mixol, beachten Sie bitte die technischen Merkblätter der jeweiligen Hersteller.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Besondere Hinweise

Allgemein auf Umgebungs - und Objekttemperaturen achten. Speziell bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen immer Taupunkte, bzw. Taupunktunterschreitungen beachten.

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Bei höherem, zu berücksichtigendem Anforderungsprofil (Korrosionsschutz im Rahmen professioneller Industrieanwendungen), z.B. Stahlbauteile im Außenbereich bei aggressiver Industrieatmosphäre, muss ein zweikomponentiges Korrosionsschutzsystem aus dem DELTA® INDUSTRY Lieferprogramm vorgesehen werden.

Bei Anwendung von Lack- und Lasurprodukten aus unserem Haus ist zu prüfen, bzw. sollte normgerecht ein chemisch vorbeugendes Holzschutzmittel in das unbehandelte Holz eingebracht werden.

Eine Anwendung des Farbtones farblos im Außenbereich ist nicht zulässig. Wir empfehlen hier die Verarbeitung unserer Lasurprodukte in ausschließlich ausreichend pigmentierten Farbtönen.

Ein Einsatz unserer Lasurprodukte auf Hölzern, die in direktem, dauerndem Kontakt mit Wasser (z.B. unter Wasser) stehen, oder auf denen Wasser konstruktionsbedingt nicht ablaufen kann, ist nicht zulässig.

Holzflächen sind Wartungsflächen: Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Holzbauteils sowie des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzflächen einer ständigen qualifizierten Kontrolle und Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel in Bauteil oder Beschichtung sofort fachgerecht beseitigen zu lassen.

Harz- und Inhaltsstoffreiche Hölzer sind in jedem Fall vor Ausführung der Beschichtung auf entsprechende Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

Bei seidenglänzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung von Bauteilen, wie z.B. Handläufen, Stühlen, Tischen, usw., systembedingt zu farbigem Abrieb kommen.

Nach Abgleich mit vergleichbaren Produkten des Wettbewerbs schließen wir uns der folgenden, allumfassenden und Branchenüblichen Aussage / Definition an:

Produkte auf Reinacrylatbasis sind wetterbeständig nach DIN 18363. Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zu konzentriertem oder partiellem Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln aus der jeweiligen Beschichtung führen. Die oberflächlich weißlich glänzenden und / oder farbtonverändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich. Sie werden in der Regel durch Bewitterungsumstände abgewaschen. In nicht direkt bewitterten Bereichen können die vorgenannten Stoffe nur durch manuelles Abwaschen / Abbürsten mit Wasser entfernt werden.

Allgemein gilt, dass Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchzuführen sind (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten, etc.). In diesem Zusammenhang sind die Aussagen der entsprechenden Technischen Unterlagen zu berücksichtigen.

Bitte grundsätzlich die Richtlinien des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt a.M.) beachten.

Auf Coil-Coating-, Pulver-, und PVC-Beschichtungen empfehlen wir einen Probeanstrich mit anschließender Haftungsprüfung (Gitterschnitt) gemäß DIN EN ISO 2409.

Bei Verarbeitung per Rollenapplikation können objekt-, bzw. bauteilbedingt (große, zusammenhängenden Flächen), oder bei Streiflichteinfall Rollenstrukturen sichtbar bleiben.

Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine Garantie gewährt werden.

In Einzelfällen ist die Tönbarkeit mit Universal Abtönpaste (z.B. der Firma Mixol) möglich, sollte aber nur nach Rücksprache mit der technischen Abteilung durchgeführt werden. Hierbei sind unbedingt die Herstellerangaben zu beachten. Die UV-Beständigkeit der eingesetzten Abtönkonzentrate ist ggf. bei dem Hersteller zu erfragen.

Wenn Materialien abgetönt werden, können in den gemischten Farbtönen geringe Mengen Lösemittel enthalten sein.

Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass in nass in einem Zug beschichten.

Materialqualitäten sind nicht mit anderen Anstrichstoffen und / oder Materialtypen zu vermischen (z.B. Dipersionsfarbe und Silikatfarbe).

Wand- und Mauerwerke müssen frei von aufsteigender Feuchte sein. Eine Hinterfeuchtung der Wand-, Fassadefläche muss ausgeschlossen sein (Ggf. durch Überprüfung der Dachanschlüsse, Fallrohre etc.)

Bei Reinigungsarbeiten, bei denen Wasser in die Kanalisation gelangt, ist die zuständige Behörde zu informieren

Für mit Additiven vermischte Produkte gilt der Abfallschlüssel 080111. Bitte beachten Sie, dass biozidhaltige Produkte besonderer Sorgfalt bedürfen (Verarbeitung, Lagerung usw). Hinweise zu dieser Thematik finden Sie in den dementsprechenden technischen Merkblättern, der LUCITE® Additive.

Dauerelastische Verfugungsmassen und Dichtungsprofile sind prinzipiell nicht überstreichbar.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst, oder der Anwendungstechnik halten.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, hoher Luftfeuchte (Nebelnässe) oder starkem Windverarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstplane anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Ungeeignet als Anstrichträger sind Lackfarben – Anstriche, Untergründe mit Salzausblühungen, Kunststoffe und Holz. Für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung nicht geeignet.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

CWS WERTLACK® Specotherm AF

Besondere Hinweise

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen.

Bei den vorgenannten, aufgelisteten „Besonderen Hinweisen " handelt es sich um eine Übersicht aller zu berücksichtigenden Hinweise, die ihre produktspezifische Anwendung je nach ausgewähltem Produkt finden.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Allgemeine Hinweise

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Allergikerberatung unter 02330 / 63 184.

Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 - 243 über die Hotline an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243 • Fax.:+49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de